

Betriebsausschuss citeq

03.02.2026

Öffentlicher Sitzungsteil

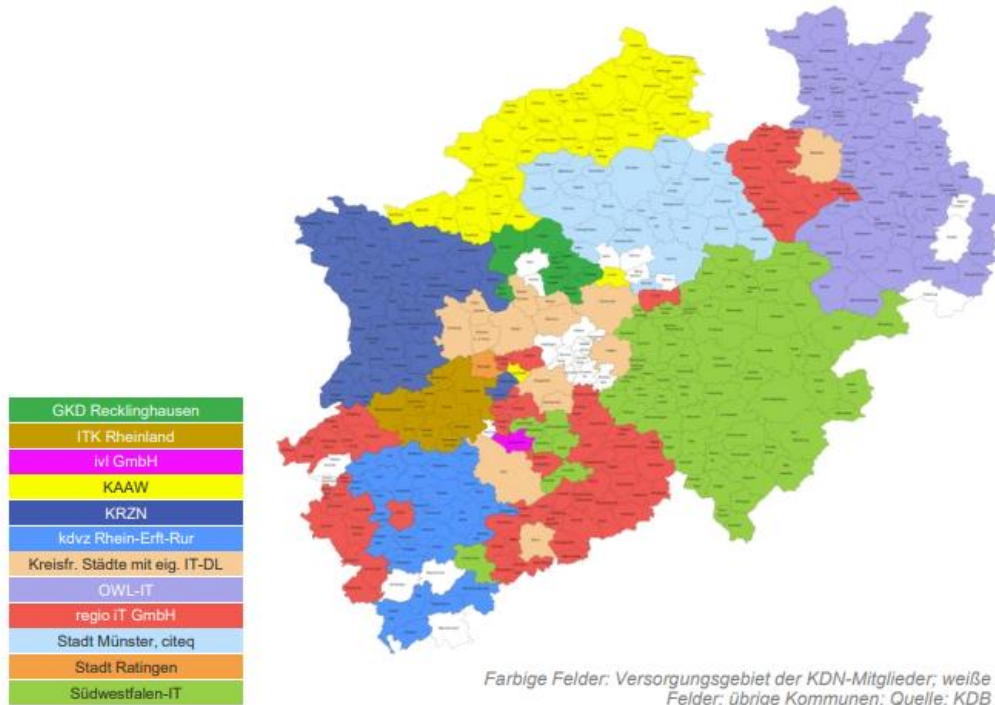
V/0032/2026

1. Bestellung eines Schriftführers und eines stellvertretenden Schriftführers für die Sitzungen des Betriebsausschusses der citeq
2. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Eingänge und Mitteilungen
5. Berichte
 - 5.1 Vorstellung der citeq
 - 5.2 Entwicklung der IT-Landschaft in NRW und im Münsterland
 - 5.3 Quartalsbericht der citeq III/2025
6. Verschiedenes

TOP 5.2

Entwicklung der IT-Landschaft in NRW und im Münsterland

Konsolidierungsbedarf in NRW

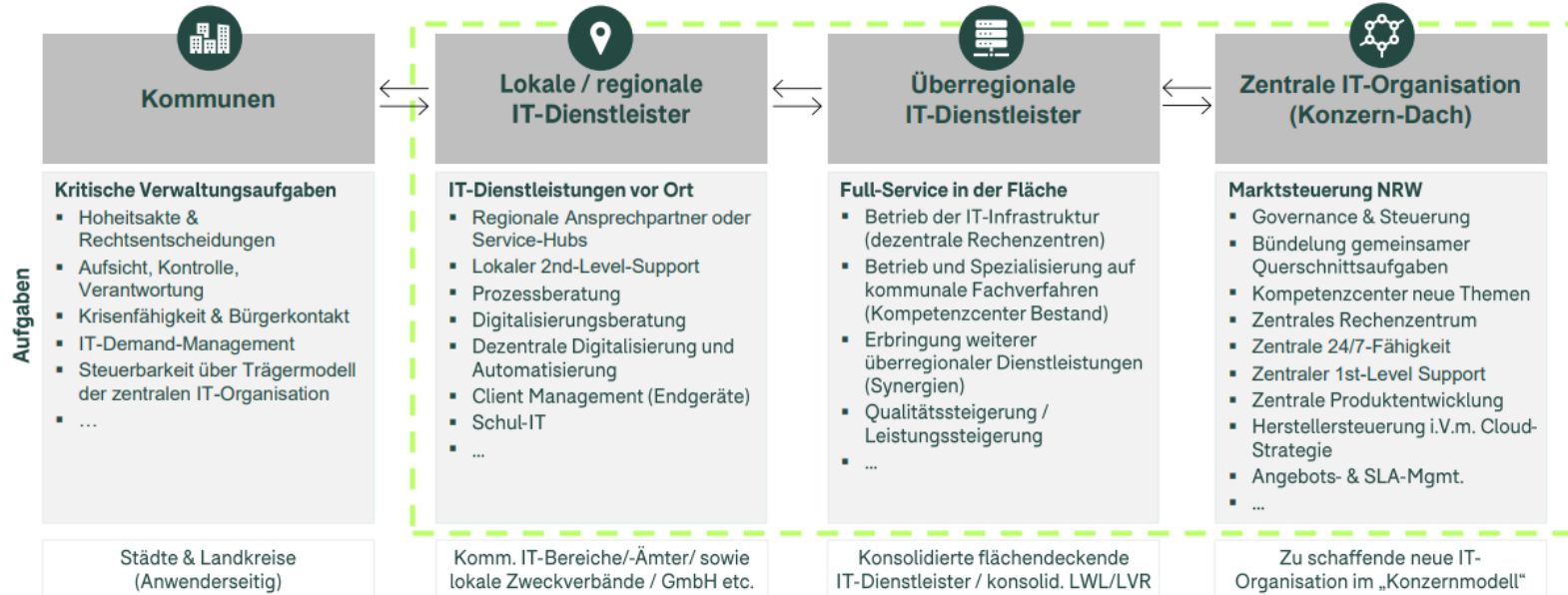


- komm. IT-Markt in NRW ist heterogen
- deutlich mehr IT-DL als in anderen Bundesländern
- viele Akteure u. viele unterschiedliche Lösungen verlangsamen Digitalisierung
- demographischer Wandel (bundesweit (-) 140.000 IT-Fachkräfte im ÖD bis 2030)
- Anforderungen an IT-Sicherheit
- 7/24-Verfügbarkeit
- Kosten- und Budgetentwicklung

Neuausrichtung der kommunalen IT in NRW

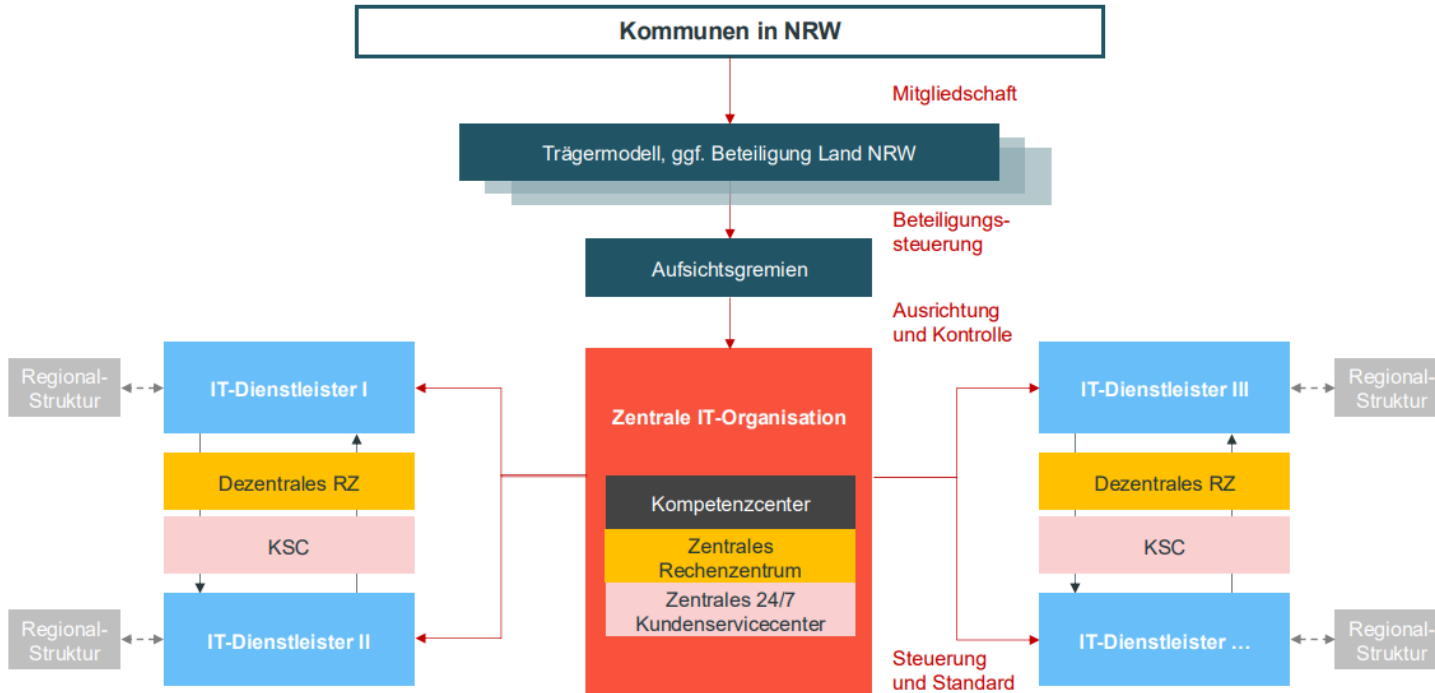
2023	2024	2025
<p>Gutachten Kienbaum / sopra steria</p> <p>„Neuausrichtung der Kommunalen IT in NRW“</p> <p>Auftraggeber: Kommunale Spitzenverbände NRW</p> <p>Finanzierung: Land NRW</p> <p>Empfehlung: Zentraler komm. IT-DL NRW</p>	<p>Diskussion über Gutachten KDN u. kommunale Spitzen- verbände</p> <p>Schwächen des Gutachtens:</p> <ul style="list-style-type: none">- Rechtliche Aspekte- Wirtschaftliche Aspekte- Umsetzungsmöglichkeiten <p>Empfehlung wird allgemein anerkannt.</p>	<p>Rechtsgutachten (kommunale Spitzen- verbände u. Land)</p> <p>Organisations- gutachten (KDN u. IT-DL)</p>

Zielbild eines Rollenmodells



Wenn es keine lokalen oder regionalen IT-Dienstleister gibt, übernehmen überregionale IT-Dienstleister die Aufgaben und sichern die regionale Nähe.

VEREINFACHTES MÖGLICHES ZIELBILD 203X FÜR NRW



DV = Direkte Vertreter, RZ = Rechenzentrum, DRZ = dezentrales Rechenzentrum, ST = Stadt, Städt = Städtische, KSC = Kunden Service Center

MHKBD bereitet die Umsetzung vor

Erste Überlegungen zur Roadmap

Landtagswahl



„LG kommunale IT Neuordnung“ ist besetzt

Landkreistag:

Karim Ahajiliu
Dr. Marco Kuhn

Kreis Gütersloh,
Kreis Paderborn,
Kreis Viersen

Städtetag:

Dr. Hanna Sommer
Dr. Uda Bastians

Stadt Krefeld,
Stadt Wuppertal,
Stadt Düsseldorf

Städte- u. Gemeindebund:

Dr. Johannes Osing
Stanislaw Chernin
Andreas Wohland

Stadt Geseke,
Stadt Roetgen,
Stadt Büren

KDN:

Kerstin Pliquett

OWL IT, regio iT,
SIT, Stadt Hagen,
Stadt Dortmund,
Stadt Oberhausen,
KDVZ Frechen,
Stadt Köln, citeq (u.
KAAW)

Kommunale IT im Münsterland

- Zielsetzung

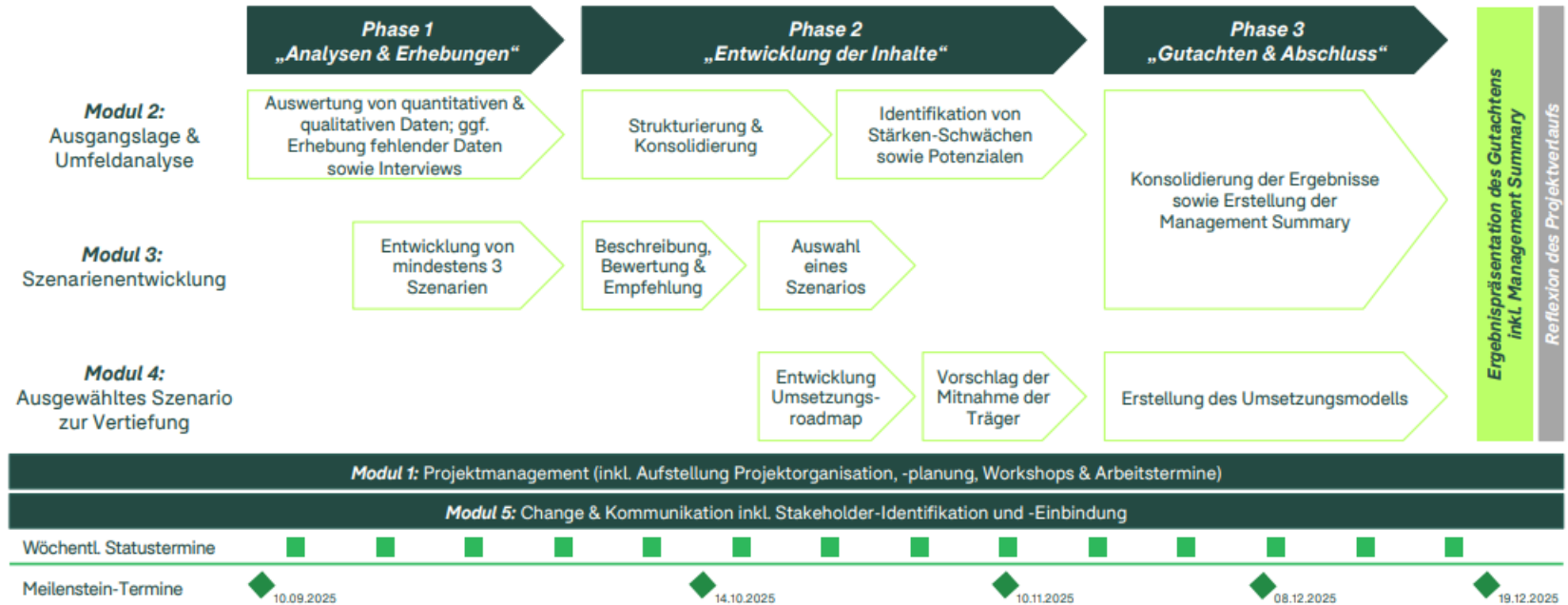
- 01** *Entwicklung einer leistungsfähigen, sicheren und zukunftsfähigen IT-Struktur* für das Münsterland – abgestimmt auf regionale Bedarfe und eingebettet in landesweite Entwicklungen.
- 02** *Erarbeitung von Handlungsempfehlungen und Modellen für eine vertiefte Kooperation oder Bündelung* der kommunalen IT-Dienstleister, um Synergien zu nutzen und Doppelstrukturen zu vermeiden.
- 03** *Schaffung einer fundierten, praxisnahen Entscheidungsgrundlage* für die strategische Weiterentwicklung und Positionierung der kommunalen IT im Münsterland.

Gemeinsame Vision aus den Vorbereitungsworkshops



*„Wir ermöglichen Kommunen im Münsterland **IT und Digitalisierung** aus einer Hand **sicher, effizient & zukunftsgerichtet** zu gestalten – durch **gebündelte Kräfte, standardisierte Services**, verlässliche **Betriebsstrukturen** und gelebte **Partnerschaft.**“*

Projektvorgehen



Übersicht der Bewertungscluster



Strategie

Misst, wie gut ein Szenario die langfristigen Ziele und strategische Ausrichtung der Partner unterstützt und ihre Position im übergeordneten Umfeld stärkt.



Portfolio & Fähigkeiten

Bewertet, in welchem Umfang ein Szenario die Leistungsfähigkeit, Kompetenzentwicklung und Innovationskraft der Partner erweitert oder ergänzt.



Leistung & Steuerung

Erfasst, wie effektiv ein Szenario operative Leistungen erbringt und gleichzeitig eine klare Steuerung und zuverlässige Umsetzung gewährleistet.



Wirtschaftlichkeit

Misst, wie tragfähig und effizient ein Szenario aus finanzieller Sicht ist und in welchem Umfang es nachhaltige Vorteile erzeugt.



Organisation & Kultur

Bewertet, wie gut ein Szenario von den Organisationen akzeptiert wird und wie reibungslos es organisatorisch und kulturell umgesetzt werden kann.

Empfohlene Szenarien-Auswahl

Bewertung der Szenarien im Münsterland

Arbeitsstand

Nr.	Szenario	Maßnahmen	Position im Münsterland		Entwicklung Holding		Holdingstruktur		Holdingstruktur	
			Position im KAAW	Position im Kreis	Position im KAAW	Position im Kreis	Position im KAAW	Position im Kreis	Position im KAAW	Position im Kreis
1	Strategie	Strategische IT-Planung Strategische IT-Planung Positionierung im KAAW-Kreis Positionierung im KAAW-Kreis E-Kaufvertrag und -Lieferungsfähigkeit	****	****	****	****	****	****	****	****
2	Profil und Zielsetzung	Leistungs- und Effizienzsteigerung Standardisierung und Skaleneffekte Technologische Zielvorgaben	****	****	****	****	****	****	****	****
3	Verwaltung & Governance	Prozessmanagement und -optimierung Governance-Struktur Service- und Konzepte	****	****	****	****	****	****	****	****
4	Struktur und Organisation	Organisationsstruktur Struktur- und Konzepte	****	****	****	****	****	****	****	****
5	Organisation & Kultur	Organisationsstruktur Struktur- und Konzepte	****	****	****	****	****	****	****	****
Summe Durchschnittswerte:			10	10	10	10	10	10	10	10
Bewertung Score			50	50	50	50	50	50	50	50

Die Szenarien Fusion, Teilfusion, Governance-Holding und Holding mit Betrieb bilden sowohl Alternativen als auch einen möglichen Entwicklungspfad. Durch eine schrittweise Weiterentwicklung kann die IT im Münsterland strategisch wachsen, Synergien realisieren und langfristig zu einer integrierten, leistungsfähigen Organisation zusammenwachsen.



29.10.2025

Gutachten IT in Münsterland – Unterlage Szenarien-Betrachtung

17

- Basierend auf den aufsummierten Durchschnittswerten der fünf Bewertungskategorien werden die folgenden Szenarien näher betrachtet:
 - Fusion citeq, KAAW, Kreis Steinfurt
 - Teilfusion citeq, KAAW, Kreis Steinfurt
 - Gründung Holding-Organisation mit Betrieb
 - Gründung Holding für Governance
- Die vier Szenarien bieten – in unterschiedlicher Ausprägung – eine **höhere strategische Steuerbarkeit, Effizienz und Zukunftssicherheit** gegenüber den anderen Szenarien

Die Szenarien *Fusion, Teilfusion, Governance-Holding und Holding mit Betrieb* bilden **sowohl Alternativen als auch einen möglichen Entwicklungspfad**. Durch eine schrittweise Weiterentwicklung kann die IT im Münsterland strategisch wachsen, Synergien realisieren und langfristig zu einer integrierten, leistungsfähigen Organisation zusammenwachsen.

Möglicher Entwicklungspfad

Optimierungen & Identitätsbildung



Ziel: Grundlagen für Vertrauen, Effizienz und gemeinsames Selbstverständnis schaffen

- Entwicklung eines **gemeinsamen Leitbilds / Markenbilds**
- Abgleich **Produkt- & Leistungsportfolios**
- Stärkung **Wissens- & Informationsaustausch**
- Mitarbeiter & Kunden informieren und einbinden

Stufe 1

Holding als Governance-Struktur

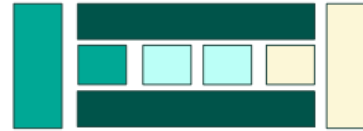


Ziel: Institutionalisierung der Zusammenarbeit und strategische Steuerung aufbauen

- Gründung einer **gemeinsamen Governance-Einheit**
- Gemeinsame Rechtsform für ausgewählte Funktionen
- Gemeinsame **Architektur- und Investitionsplanung**
- Gemeinsame **Controllings- & Strategieboards**
- Einheitliche **Standards**

Stufe 2

Holding mit Betrieb



Ziel: Bündelung strategischer und operativer Funktionen unter gemeinsamer Führung

- Überführung zentraler Bereiche
- Aufbau **zentraler Shared Services**
- Entwicklung eines gemeinsamen **Personal- und Kompetenzmodells**

Stufe 3

Überregionale Voll-Fusion



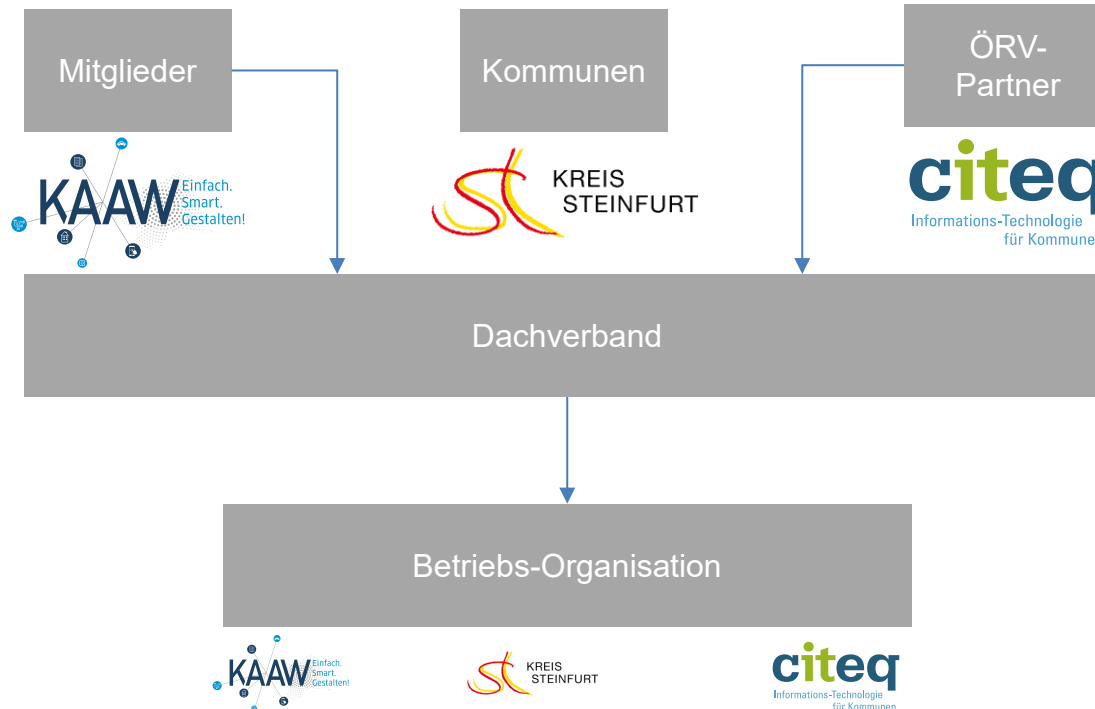
Ziel: Ein leistungsfähiger, regional verankerter IT-Dienstleister für das Münsterland

- Zusammenführung aller Organisationseinheiten
- Harmonisierung der **Systeme, Prozesse und Markenauftritte**
- Durchgängige einheitliche Wertschöpfung
- Integration von **Personal, Governance und Finanzen**

Stufe 4

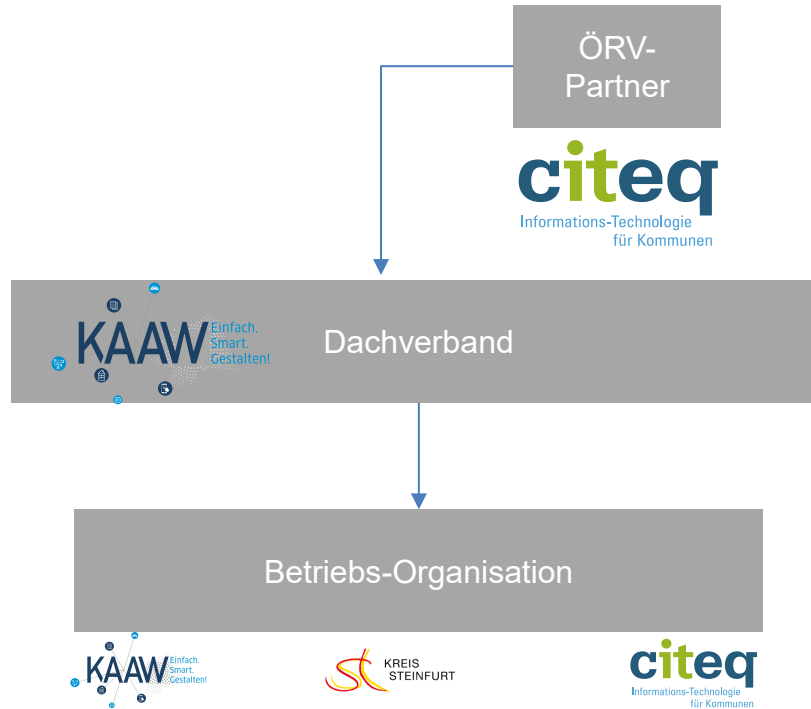
Ableitung von Chancen & Risiken der Stufen 2 & 3

Zielbild – idealtypisch gedacht



- Einheitliche Governance
- Skalierbare u. sichere Strukturen
- Effizienz u. Zukunftsfähigkeit
- Abgesicherte Entwicklungsschritte
- In NRW anschlussfähig
- Erweiterbar
- Kein Beteiligungsdruck

Zielbild – Empfehlung des Gutachters



- ÖRV-Partner treten der KAAW bei
- KAAW wird zur Governance-Einheit ausgebaut
- Kreis Steinfurt und Stadt Münster werden Träger/Gesellschafter der Betriebsorganisation und bündeln schrittweise ihre Betriebsleistungen
- Betriebsorganisation in GmbH-Form
- Übergänge von Betriebsanteilen werden stufenweise ohne Zwang ermöglicht.

Mehrwerte für die Beteiligten

...das Münsterland

- Schnellere Digitalisierung und bessere Erfüllung der regionalen Vision („vor die Welle kommen“)
- Zukunftssichere IT-Struktur durch Bündelung von Betrieb, Architektur und Steuerung
- Hebung wesentlicher Synergien
- Breiteres, leistungsstärkeres IT-Portfolio, auf das alle Kommunen zugreifen können
- Kompatibilität mit dem NRW-Markmodell

...Großstädte

- Einbringung eigener Betriebsanteile schafft Stimmrechte
- Einfluss bleibt erhalten (Münster, Hamm)
- Sicherstellung eines professionellen Betriebs mit klaren SLA-Strukturen
- Haftungsbegrenzung durch GmbH als zentrale Entlastung
- Erweiterung des eigenen Portfolios für städtische Digitalprogramme
- Stabilisierung der eigenen IT-Strategie durch regionale Bündelung

...Kommunen

- Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung
- Kommunal getragen, ohne Outsourcing, mit Wahrung lokaler Interessen
- Zentraler Zugang zum gesamten IT-Portfolio statt Insellösungen
- Einheitliche Servicequalität und SLAs für alle Kommunen
- Wirtschaftliche Vorteile durch Synergien in Betrieb, Lizenzen, Support und Sicherheit
- Kein Beteiligungsdruck (Service-Broker-Modell)
- Mehr Professionalität & Stabilität (z. B. IT-Security, Monitoring)
- Stärkung der digitalen Handlungsfähigkeit (insb. kleine Kommunen ohne IT-Ressourcen)

Weiteres Vorgehen

- Finale Ausfertigung des Gutachtens
- Aufbau einer Projektorganisation
- Entwicklung eines Meilensteinplans (z.B. Dachverband zu 01/2027)
- Konzeption, Rechtsform Betriebsorganisation, Beschlüsse
- Intensive Strategiediskussion ist sinnvoll